

Jazz Collection: Elsie Bianchi (W)

Dienstag, 13. August 2013, 21.00 - 23.00 Uhr

Elsie Bianchi, am 30. November 1930 als Elsie Brunner in Zürich geboren, lernte zunächst Akkordeon und machte eine kaufmännische Ausbildung. Am Jazzfestival Zürich, wo sie als Sängerin, Jazz-Akkordeonistin und Pianistin auftrat, wurde sie 1951-54 mehrfach ausgezeichnet. Mit ihrem Mann, dem Saxophonisten und Bassisten Siro Bianchi, trat sie in der Schweiz und in den USA auf, bis das Paar sich 1968 definitiv in den USA niederliess. 1978 gaben Siro und Elsie Bianchi den Musikerberuf auf und führten eine Sportartikel-Firma. Heute lebt Elsie Bianchi auf einer Farm in Georgia. Der Saxophonist und Jazzhistoriker Bruno Spörri und die Journalistin und Musikerin Christina Omlin sind zu Gast bei Andreas Müller-Crepon.



Elsie Bianchi: The Sweetest Sound (1965)

CD SABA, SB 15035 MPS,POCJ-2627

- Track 4: A Sleepin' Bee
- Track 8: Spring Can Really Hang You Up the Most
- Track 11: Little Blues
- Track 5: The Shadows of Paris
- Track 5: The Sweetest Sound



Elsie Bianchi – Bruno Spoerri privat

CD privat

- René's Nifty
- Honeysuckle Rose



Elsie Bianchi Trio (1960)

EADRS

- Track 6: Love Me Or Leave Me
- Track 8: Portofino



Elsie Bianchi: Atlantis Blues (1962)

CD Sonorama C-02

- Track 10: I Got it Bad